

91013

Name und Anschrift des Bieters



Schönberger Straße 15 • 82389 Böbling  
Tel. 0 88 67 / 9 13 93-0 • Fax 0 88 67 / 9 13 93-109

Landeshauptstadt München  
Baureferat, Submissionsbüro  
Friedenstraße 40

81671 München

Erste Durchsicht 24.06.2020  
durch VZ 2 – Submissionen  
Frau Wüstinger  
Tel. 60228  
Handzeichen: ✓

Vergabenummer	H/15 1862 20
Vergabeart	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe
Eröffnungs-/Einreichungstermin	Mittwoch, 24. JUN. 2020 10:20
Bindefrist endet am	23.07.20

## Angebotsschreiben

Baumaßnahme GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel

Leistung Schlosserarbeiten (innen)

1 Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2451 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐
- ☐

2 Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 3 ☒ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:

- 4 Ich/Wir erkläre(n), dass

☒ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n)

☐ Ich/wir die Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“ bzw. „Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

- 5 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein von mir/uns zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 Baustelle) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden nach Auftragserteilung vorgelegt.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht wegen eines Gesetzesverstoßes im Sinne des
  - § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
  - § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
  - § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz
 mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,- € belegt worden bin/sind.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v. H. der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

- 6 Ich/Wir biete/n die Ausführung der oben genannten Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an:

6.1	Hauptangebot keine Vergabe nach Losen	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrech- nungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote <sup>2</sup>
Summe Angebot		270.041,77 €	0 %
6.2.	Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütungen gem. Instandhaltungs- vertrag <sup>3</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt		0,00 € <sup>4</sup>

<sup>2</sup> Preisnachlass gilt auch für angeordnete Leistungen, die auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot.

<sup>3</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>4</sup> Nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt.

6.3	Nebenangebote zum Hauptangebot	Anzahl: <i>11</i> <i>1111</i>
-----	--------------------------------	-------------------------------

Um einen reibungslosen Ablauf des Eröffnungstermins zu ermöglichen, wurden im Angebotsschreiben Eintragungsfelder für die im Eröffnungstermin zu dokumentierenden Endbeträge und andere den Preis betreffende Angaben sowie für weitere Angaben zum Angebot zusammengefasst.

- 7 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016
  - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe (211), Anlagen – Teil B
- 8 An mein/unser Angebot halte ich mich / halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

Ort, Datum, Stempel, Unterschrift

*Böbing, 22.06.2020*



Wird das Angebotsschreiben an dieser Stelle nicht unterschrieben, wird das Angebot ausgeschlossen.

[www.edelstahl-mayr.de](http://www.edelstahl-mayr.de)





	Vergabenummer	H15 186220
	Datum	
Baumaßnahme	GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel	
Leistung	Schlosserarbeiten (innen)	

# **Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen**

(Vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

<input checked="" type="checkbox"/> Bewerber*) <input type="checkbox"/> Bieter*) <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) *) Zutreffendes ankreuzen	Franz Mayr GmbH Schönberger Straße 15 82389 Böbing Ust.-ID: DE 152114215 (Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)
---	---

	Jahr	Euro
Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	2016	6.690.000
	2017	6.790.000
	2018	7.601.000

## **Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup>, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschließlich Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

Angaben in Anlehnung an das **Formblatt 444 Referenzbescheinigung**.

[http://www.bauen.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/iiz5\\_vergabe\\_bauauftraege\\_formblatt\\_444\\_referenz.pdf](http://www.bauen.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/iiz5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.pdf)  
Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

#### Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o. g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

#### Registereintragen

Ich bin/Wir sind

- ☒ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

#### Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☒ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

#### Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☒ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.<sup>2</sup>
- ☒ keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unser Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§ 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A) z. B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, Vorliegen eines Ausschlussgrundes in entsprechender Anwendung von § 6e EU Abs. 1 bis 4 VOB/A.<sup>3</sup>
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach dem Abschnitt 2 und 3 der VOB/A

<sup>3</sup> Vergabeverfahren nach dem Abschnitt 1 der VOB/A



*Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung*

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>4</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>5</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

*Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft*

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Böbing, 22.06.2020  
Ort, Datum, Unterschrift<sup>6</sup>

**franz mayr**  
Edelstahl & Metallverarbeitung  
*Timburg*  
Schönberger Straße 15 • 82389 Böbing  
Tel. 0 88 67 / 9 13 93-0 • Fax 0 88 67 / 9 13 93-109  
[www.edelstahl-mayr.de](http://www.edelstahl-mayr.de)

<sup>4</sup> soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>5</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>6</sup> Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.  
Bei elektronischer Einreichung ohne Unterschrift gültig.





Firma (Name und vollständige Anschrift)

## Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber: Bauherr/Auftraggeber

Name

Anschrift

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

☐ vertreten durch

Name

Anschrift

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung

☐ Einzelleistung<sup>1</sup>

☐ Komplettleistung<sup>2</sup>

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)

Baubeginn

Fertigstellung

vertraglich gebunden als

☐ Hauptauftragnehmer

☐ ARGE-Partner

☐ Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme

☐ Neubau

☐ Umbau

☐ Denkmal

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie des BMVBS zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<http://www.pq-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer

Bezeichnung


<sup>1</sup> Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

<sup>2</sup> Gewerkbündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen  
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer:

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke:

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen  
Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in €)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in €)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Unterschrift Referenznehmer)

**Nur vom Referenzgeber auszufüllen!<sup>3</sup>**

Die Leistungen sind

- ☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.
- ☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
  - ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
  - ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
  - ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
  - ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
  - ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
  - ☐ die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden
  - ☐
- ☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- ☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist  
im

Tel.

Fax

E-Mail

Einer Veröffentlichung zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens wird zugestimmt.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

<sup>3</sup> Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.





	Vergabenummer	#15 186220
Baumaßnahme	GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel	
Leistung	Schlosserarbeiten (innen)	

### Besondere Vertragsbedingungen

#### 1. Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

##### 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (= Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

☒ am 21.09.2020

☐ spätestens \_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.

☐ in der \_\_\_ KW \_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 1 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_ zugehen.

☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

☒ am 19.10.2020

☐ innerhalb von \_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.

☐ in der \_\_\_ KW \_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

##### 1.2 Verbindliche Fristen (= Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn

☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung

☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen

☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

#### 2. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

2.1 ☐ \_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)

☐ \_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer;  
Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.
3. **Zahlung (§ 16 VOB/B)**  
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf 30 Tage.
4. **Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**  
☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.
5. **Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB /B)**  
☒ Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.  
Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):  
☒ Nach Ablauf der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche. Soweit zu diesem Zeitpunkt die geltend gemachten Mängelansprüche des Auftraggebers noch nicht erfüllt sind, darf er einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten.  
☐
6. - 9. - frei -

**10. Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

Die Bedingungen sind zu nummerieren; als Abschluss ist zu schreiben: "Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen".

**10.1 Verlangen der förmlichen Abnahme**

Der Auftraggeber verlangt die förmliche Abnahme ab einer Auftragssumme von 10.000 € (ohne Umsatzsteuer).

**10.2 Nachunternehmerleistungen**

Bei Aufträgen mit Nachunternehmerleistungen soll der Auftragnehmer bei der Einholung von Angeboten regelmäßig kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) angemessen beteiligen. Die Bestimmungen des § 4 Absatz 8 Nummer 1 VOB/A bleiben unberührt. Nachunternehmer müssen fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sein und ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sein und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

**- Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen -**





## **Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen**

### **1 Werbung**

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### **2 Sicherheitsleistung**

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie zwei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### **3 Bürgschaften**

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss vollständig den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprachebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Abs.4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen gegebenenfalls folgende Erklärungen des Bürgen:
- „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.“
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde für die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

### **4 Technische Spezifikationen**

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### **5 Steuerabzug bei Bauleistungen**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

### **6 Sicherung von Mindestlohnspflichten**

Mindestlohnspflichten bestehen in der Baubranche aufgrund der geltenden allgemeinverbindlich erklärten Tarifverträge und aufgrund des Mindestlohngesetzes (MiLoG). Danach ist der Auftragnehmer verpflichtet, den zur Erfüllung seiner Vertragsleistungen eingesetzten eigenen Arbeitskräften tarifliche bzw. gesetzliche Mindestlöhne zu gewähren.

Daneben haftet der Auftragnehmer gemäß Arbeitnehmerentsendegesetz bzw. Mindestlohngesetz dafür, dass auch den auf seiner Baustelle von Nachunternehmern eingesetzten Arbeitskräften der Mindestlohn vergütet wird.

Erhalten Arbeitskräfte, die zur Erfüllung von Vertragsleistungen des Auftragnehmers eingesetzt sind, für tatsächlich geleistete Arbeit den ihnen nach den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Lohn nicht, nicht vollständig oder nicht termingerecht, so hat der Auftragnehmer als sofort fällige Pflicht gegenüber dem Auftraggeber an alle betroffenen Arbeitskräfte die vorenthaltenen Löhne zu zahlen. Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Kosten für Dolmetscherdienste sowie für anwaltliche Betreuung der betroffenen Arbeitskräfte zu erstatten und übliche Vorschüsse zu leisten.

Bei begründetem Verdacht von Verstößen gegen die Mindestlohnpflichten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber nachzuweisen, dass alle Arbeitskräfte den ihnen zustehenden Mindestlohn auch tatsächlich erhalten haben; dies kann z.B. durch Testat eines Wirtschaftsprüfers erfolgen. Bis zum Nachweis der vollständigen Erfüllung der Mindestlohnpflichten ist der Auftraggeber berechtigt, fällige Zahlungen bis zu 5 % der Auftragssumme zurückzubehalten.

## **7 Gerichtsstand**

Gerichtsstand ist München, sofern die Voraussetzungen des § 38 der Zivilprozessordnung (ZPO) vorliegen.

	Vergabenummer	H 15 186 2 20
Baumaßnahme	GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel	
Leistung	Schlosserarbeiten (innen)	

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.
- 2.5 Die Satzung über die Entsorgung von Gewerbe- und Bauabfällen in der Landeshauptstadt München in der jeweils gültigen Fassung ist zu beachten.







	Vergabenummer	#15-186220
Baumaßnahme	GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel	
Leistung	Schlosserarbeiten (innen)	

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung des Angebotsschreibens**

**Nachunternehmererklärung**

- 1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
Nebenangebote, die die nachstehende Nachunternehmererklärung abbedingen, sind nicht zugelassen.

**2 Ergänzung des Angebotsschreibens**

**2.1 Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern**

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir im Fall der Auftragserteilung die angebotene Leistung gem. § 4 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb ausführen muss/müssen. Ich/Wir werde/n daher die Leistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist, weitgehend (gleichbedeutend mit mindestens 70 v.H.) im eigenen Betrieb ausführen.

Zum beabsichtigten Einsatz von Nachunternehmern habe/n ich/wir die **erforderlichen Angaben** in das Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen eingetragen.

Mir/Uns ist bewusst, dass eine Nichtbeachtung dieser Erklärung meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb zur Folge haben kann.



	<b>Vergabenummer</b>	415 186220
	<b>Datum</b>	
<b>Baumaßnahme</b>	GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel	
<b>Leistung</b>	Schlosserarbeiten (innen)	

**Ergänzung des Angebotsschreibens**

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne/n ich/wir Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen mit den dazu gehörenden Ordnungszahlen (OZ) der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

OZ	Beschreibung der Teilleistungen	Name der Nachunternehmer (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern) (erst nach gesonderter Aufforderung der Vergabestelle)	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



	Vergabenummer	#15 1862 20
Baumaßnahme	GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel	
Leistung	Schlosserarbeiten (innen)	

### Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

#### Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied \_\_\_\_\_  
UST-ID: \_\_\_\_\_

#### Weitere Mitglieder

Mitglied \_\_\_\_\_  
UST-ID: \_\_\_\_\_  
Mitglied \_\_\_\_\_  
UST-ID: \_\_\_\_\_  
Mitglied \_\_\_\_\_  
UST-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1)</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) _____	(Datum) _____	(Stempel und Unterschrift) _____
(Ort) _____	(Datum) _____	(Stempel und Unterschrift) _____
(Ort) _____	(Datum) _____	(Stempel und Unterschrift) _____
(Ort) _____	(Datum) _____	(Stempel und Unterschrift) _____

<sup>1)</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben.





Bieter	Vergabenummer	H 15 186 220
	Datum	
Baumaßnahme      GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel		
Leistung              Schlosserarbeiten (innen)		

**Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen**

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1.	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u.: Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		21,38
1.2.	Lohnzusatzkosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		7,21
1.3.	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		0,88
1.4.	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		29,47
1.5.	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		26,53
1.6.	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		56,00

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1.	Baustellengemeinkosten	32,00	5,00	5,00	0,00	8,00
2.2.	Allgemeine Geschäftskosten	51,00	10,00	10,00	0,00	10,00
2.3.	Wagnis und Gewinn	<del>      </del>	<del>      </del>	<del>      </del>	<del>      </del>	<del>      </del>
2.3.1.	Gewinn	7,00	7,00	7,00	0,00	7,00
2.3.2.	betriebsbezogenes Wagnis <sup>1</sup>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.3.	leistungsbezogenes Wagnis <sup>2</sup>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.	Gesamtzuschläge	90,00	22,00	22,00	0,00	25,00

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

VHB München Stand 12/2019

Bieter	Vergabenummer	# 15 1862 20
	Datum	
Baumaßnahme      GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel		
Leistung              Schlosserarbeiten (innen)		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	21,38
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	7,21
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	0,88
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	29,47

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h    29,47	v.H.    90,00	26,53
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			56,00

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
				%	€
2	<b>Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten</b>				
	<b>Eigene Lohnkosten</b>				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b>			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	
<b>Zusammensetzung der Umlagesummen</b>					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				
3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>				
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	<b>Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne</b>				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>				
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>				
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit den Ausführungen der Leistungen verbundenes Wagnis)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)					

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen



	Vergabenummer	A15186220
	Datum	
Baumaßnahme	GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel	
Leistung	Schlosserarbeiten (innen)	

**Aufgliederung der Einheitspreise**

OZ des LV <sup>1</sup>	Kurzbezeichnung d. Teilleistung <sup>1</sup>	Menge/ Mengen- einheit <sup>1</sup>	Zeitan- satz <sup>2</sup>	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit <sup>2</sup>					Angebotener Einheitspreis (Sp. 5+6+7+8)
				Löhne <sup>2,3</sup>	Stoffe <sup>2</sup>	Geräte <sup>2,4</sup>	Sonstiges <sup>2</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8		9

	Auf Verlangen der Vergabestelle sind die Einheitspreise sämtlicher Positionen des Leistungsverzeichnisses innerhalb der vom AG festgesetzten Frist aufzugliedern.								
--	---	--	--	--	--	--	--	--	--


<sup>1</sup> Wird vom Auftraggeber vorgegeben.  
<sup>2</sup> Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.  
<sup>3</sup> Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222. übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.  
<sup>4</sup> Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.



**Merkblatt****Verwendung umweltfreundlicher Baustoffe, Bauteile und Bauarten**

Der Grundsatz der Umweltvorsorge und des Umweltschutzes findet bei der Durchführung von Bauvorhaben der Landeshauptstadt München besondere Beachtung. Als öffentlicher Auftraggeber sieht sie sich verpflichtet, die Forderung nach umweltfreundlichen und gesundheitlich unbedenklichen Baustoffen, Bauteilen und Bauarten, die bei ihrer Verwendung Schaden von Mensch und Umwelt abwenden und unvermeidbare Beeinträchtigungen minimieren, in den Vordergrund zu stellen.

Die Bieter werden daher aufgefordert, beim Angebot von Baustoffen, Bauteilen und Bauarten die Umweltbedeutsamkeit zu beachten sowie ökologische und ökonomische Voraussetzungen so zu berücksichtigen, dass Gewinnung, Herstellung, Nutzung, Unterhaltung und Wiederverwertung der Baustoffe, Bauteile und Bauarten im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit in das Angebot einbezogen werden.

Umweltfreundliche Baustoffe, Bauteile und Bauarten sind im Angebot zu kennzeichnen. Von der Möglichkeit, Nebenangebote oder Änderungsvorschläge einzureichen, ist Gebrauch zu machen, es sei denn, Nebenangebote sind nach Ziffer 7 des Formblatts 211 bzw. 211 EU (Aufforderung zur Abgabe eines Angebots) ausgeschlossen. Dabei ist zu beachten,

- dass die angebotenen Baustoffe, Bauteile und Bauarten den anerkannten Regeln der Baukunst und Technik entsprechen müssen, und
- dass bei Baustoffen, Bauteilen und Bauarten, die noch nicht allgemein gebräuchlich und bewährt sind, die Brauchbarkeit für den Verwendungszweck nachgewiesen werden muss.

Unter vorstehenden Voraussetzungen kommen Nebenangebote in die engere Wahl, wenn

- der Vergleich mit dem herkömmlichen Baustoff, Bauteil oder Bauart keine Nachteile erwarten lässt,
- die Umweltfreundlichkeit durch Prüfungszeugnisse, Inhaltsangaben, Angaben über Ausführung und Beschaffenheit belegt ist und
- eine allgemein anerkannte Kennzeichnung/Auszeichnung der Umweltfreundlichkeit vorliegt.

Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit erfolgt unter Einbeziehung vorgenannter Gesichtspunkte.





### **Abbiegeassistenzsysteme für LKW ab 7,5 to Vertragsstrafe**

Zum Schutz vor Personenschäden müssen die vom Auftragnehmer zur Vertragsleistung eingesetzten LKW ab einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 to über die Spiegelanlage hinaus mit einem wirksamen System zur Überwachung des rechten Abbiegebereichs ausgerüstet sein (entweder Kamera-Monitor-System mit Aufschaltung des Kamerabildes auf einen Monitor in der Fahrerkabine bei Einleitung des Abbiegevorgangs **oder** radar-/sensorbasiertes System mit Warnung des Fahrers bei Hindernissen im Abbiegebereich). Auf Verlangen hat der Auftragnehmer das verwendete System nachzuweisen. Am Ort der Leistungserbringung (Baustellenbereich) hat er dem Auftraggeber Besichtigungen der LKW jederzeit zu gestatten. Vorstehende Pflichten bestehen auch beim Einsatz von Nachunternehmern.

Für jede Anfahrt eines LKW an den Ort der Leistungserbringung (Baustelle) ohne das vorgeschriebene System hat der Auftragnehmer eine Vertragsstrafe von 500 Euro zu entrichten, es sei denn, er hat dies nicht zu vertreten. Die Vertragsstrafe fällt pro LKW und Tag höchstens einmal an; sie ist insgesamt auf 2 % des Netto-Auftragswertes, maximal jedoch 5.000 Euro, begrenzt.

Die Regelung gilt nur im Verhältnis zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Ansprüche Dritter entstehen hieraus nicht.



Franz Mayr GmbH \* Schönberger Str. 15 \* 82389 Böbing-Pischlach

Landeshauptstadt München  
Baureferat  
HA hochbau - H91  
Friedenstr. 40  
81671 München

Datum: 22.06.2020  
Kunden-Nr.: 30156  
Email: baureferat@muenchen.de  
Tel:  
Fax:  
Bearbeiter: Franziska Holl

### Nebenangebot

600\_ GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel  
10 10171\_Schlosserarbeiten I (Innen)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Pos	Beschreibung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
1.1.3	<b>Geländer Treppenhaus 1, Treppenauge und Fassadenaug</b> Ausführung der Treppengeländer wie im Leistungsverzeichnis beschrieben, nur <u>ohne Feuerverzinkung</u> , Geländer nur mit grundierter Oberfläche. Handläufe und Halter in Edelstahl 1.4301		psch.	39.790,83	39.790,83
1.1.5	<b>Sonderelement TH1, EG</b> Ausführung der Sonderelement wie im Leistungsverzeichnis beschrieben, nur <u>ohne Feuerverzinkung</u> , Sonderelemente und Türen nur mit grundierter Oberfläche.	1	Stück	7.130,23	7.130,23
1.1.6	<b>Geländer Treppenhaus 2, Treppenaug und Fassadenaug</b> Ausführung der Treppengeländer wie im Leistungsverzeichnis beschrieben, nur <u>ohne Feuerverzinkung</u> , Geländer nur mit grundierter Oberfläche. Handlauf und Halter in Edelstahl 1.4301		psch.	77.303,49	77.303,49
1.1.8	<b>Sonderelement TH2, EG</b> Ausführung der Sonderelement wie im Leistungsverzeichnis beschrieben, nur <u>ohne Feuerverzinkung</u> , Sonderelemente und Türen nur mit grundierter Oberfläche.	1	Stück	11.655,76	11.655,76

Übertrag: 135.880,31





Seite 2 zu Angebots Nr.: Nebenangebot vom 22.06.2020

---

<b>Netto:</b>	<b>135.880,31</b>
<b>19% MwSt.:</b>	<b>25.817,26</b>
<b>Brutto:</b>	<b>161.697,57</b>

mit freundlichen Grüßen

Franz Mayr GmbH

i. A. Franziska Holl

